

Niederlage in allerletzter Sekunde

FRAUENHANDBALL-OBERLIGA Hoof/Sand/Wolfhagen verliert unglücklich 28:29 bei Kirchhof II

Melsungen – Durch einen Treffer von Lea Günther in allerletzter Sekunde verlor der Frauenhandball-Oberligist HSG Hoof/Sand/Wolfhagen das Nordhessenderby bei der SG Kirchhof 09 II unglücklich mit 28:29 (14:16). „40 Minuten haben wir es schlecht gemacht. Danach haben wir alles rausgehauen“, war HSG-Trainer Chris Ludwig einerseits damit zufrieden, dass seine Mannschaft als Aufsteiger den dreimal siegreichen Kirchhoferinnen ein Spiel auf Augenhöhe lieferte.

Andererseits haderte er jedoch mit dem Auftritt seiner Mannschaft in den ersten 40 Minuten: „Wir haben zu viele freie Bälle verworfen und zudem Pech mit Pfostenwürfen.

Dazu war unsere Abwehr nicht richtig präsent.“ In der ersten Halbzeit liefen die Gäste zumeist einem Rückstand von zwei bis vier Toren hinterher. Hanna von Dalwig, Nele Bittdorf und Aileen Sule schafften kurz vor der Pause den Anschluss, bevor die Gastgeberinnen wieder auf 16:13 erhöhten. Sule verkürzte vor der Pause auf 16:14.

Die Rückraumspielerin, die aus beruflichen Gründen pausiert und nur gelegentlich aushelfen will, erwies sich bei ihrem ersten Einsatz auch mit Trainingsrückstand als ein Glückstreffer. „Sie sollte eigentlich nur ein paar Minuten aushelfen, doch es lief bei ihr so gut, dass ich sie nicht rausnehmen konnte“, lobt



Aileen Sule sollte eigentlich nur ein paar Minuten spielen.

ARCHIVFOTO: SOMMERLADE

Ludwig Sule. Nach der Pause setzten sich die Gastgeberinnen auf 21:15 ab, doch plötzlich war die HSG richtig im Spiel und verkürzte auf 22:21. Die SG erhöhte wieder auf 24:21, doch Annika Neurath und zweimal Lea Willer

schafften den Ausgleich und Hanna von Dalwig warf sogar die 27:26-Führung. Danach wurde es richtig dramatisch. Beim Stand von 28:27 nahm Ludwig 13 Sekunden vor dem Ende eine Auszeit und nahm Torhüterin Malgorzata Rod-

ziewicz zu Gunsten einer siebten Feldspielerin heraus. Die Überzahl nutzte Sule zum 28:28-Ausgleich etwa fünf Sekunden vor Schluss. Es sollte aber nicht reichen, denn unmittelbar nach dem Wiederanpfiff warf Günther über die zu spät in ihr Tor zurückgeeilte Rodziewicz das 29:28.

Hoof/Sand/Wolfhagen: Rodziewicz (1.-20., 40.-60.), Weinrich (20.-40.) - Ritter (1), Lubach (3), Haupt, v. Dalwig (5), Willer (5), Frankfurth, Sule (6), Bittdorf (1), Happe (2), Kohler, Neurath (5/3), Hrdina.

Tore Kirchhof II: Spatz (10/1), Günther, Bänfer (je 4), Debus, Scharff, Immelnkämper (je 3), Herwig (2).

Spielverlauf: 0:1 (1.), 5:3 (5.), 8:6 (13.), 11:7 (17.), 14:10 (22.), 14:13 (26.), 16:13 (28.), 21:15 (36.), 22:21 (44.), 24:21 (48.), 24:24 (52.), 26:27 (56.), 29:28 (60.). zmw